



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Voerde - Rathausplatz 20 - 46562 Voerde

An den Bürgermeister der Stadt Voerde
Herrn Dirk Haarmann
Rathausplatz 20
46562 Voerde

Bernd Altmeyen
Fraktionsgeschäftsführer

Kronprinzenstraße 75
46562 Voerde

Mobil +49 171 41 65 761
E-Mail altmey@cdv-voerde.de

Voerde, den 12.06.2020

Antrag: Entwicklung Steag-Gelände

Sehr geehrter Herr Haarmann,

aus den Medien haben wir erfahren, dass über die weitere Entwicklung des Steag-Kraftwerksgeländes Lünen kontrovers diskutiert wird:

<https://www.ruhrnachrichten.de/luenen/resolution-zu-steag-flaeche-gescheitert-wahlkampf-hat-im-rat-bereits-begonnen-plus-1503863.html>

Eigentümer der Fläche ist mittlerweile das Unternehmen Hagedorn, welches nach eigenen Vorstellungen das Gelände zu einem Logistik-Standort entwickeln und vermarkten will. Wir nehmen dies mit Sorge zur Kenntnis und befürchten, dass so eine Entwicklung auch am ehemaligen Kraftwerksstandort Möllen stattfinden könnte.

Die ehemalige Kraftwerksfläche auf dem Stadtgebiet Voerde liegt in einer Gemengelage zum Siedlungsbereich Möllen und wird von dort lediglich durch eine Bahntrasse getrennt. Der RVR möchte diese Fläche als regionalen Kooperationsstandort entwickeln. Diese Standorte sind in erster Linie für die Ansiedlung von großflächigen Industrie- und Gewerbebetrieben vorgesehen, die auch emittierend sein können.

Eine bereits vorliegende und in einer Bürgerversammlung vorgestellte umfangreiche Machbarkeitsstudie für diesen Standort verdeutlicht die weitreichenden Entwicklungsmöglichkeiten dieser Fläche. Als Nutzungspräferenz wird ein Mix aus Energie, Gewerbe und insbesondere Wohnen formuliert. Zudem ist die Anbindung des Stadtteils Möllen an den Rhein ein erklärtes Ziel der CDU.

Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen,

1. ob der favorisierte Nutzungsmix mit den Vorgaben eines Kooperationsstandortes vereinbar ist und welche Realisierungschancen für die Entwicklung von Wohnbauflächen bestehen.
2. welche Art von emittierenden Betrieben in welcher Entfernung zum derzeitigen Siedlungsbereich Möllen und zur geplanten Wohnbebauung auf dem Kraftwerksgelände überhaupt zulässig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag des Fraktionsvorsitzenden